

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 66 (1993)

Artikel: Die Franziskanerkirche und das Franziskanerkloster in Solothurn 1280-1992 : Kunst- und Baugeschichte der Franziskanerkirche, des Konvents und des Ambassadorshofes
Autor: Schneller, Daniel
Kapitel: IX: Anhang : Pläne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-325128>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>




zunächst als Kaserne. Erst in der Restaurationszeit erholt sich der Konvent etwas, nachdem er bereits 1805 wieder bezogen werden durfte. Die Mönche kamen aus dem Umkreis des fortschrittlich gesinnten Fribourger Franziskaners Girard. Entsprechend der Rückbesinnung auf franziskanische Ideale erfährt die Kirche 1823–1826 eine Umgestaltung. Das Innere zeigt sich nun in klassizistischer Einfachheit. Doch in einem Zeitalter, in dem die Menschen vorwiegend materialistisch denken, ist kaum Platz für Religion: 1857 wird das Kloster im Zuge des Kulturkampfes aufgehoben.

Seit 1877 dient die Kirche der christkatholischen Gemeinschaft, die unter anderem versuchte, den Gedanken der Freiheit mit dem katholischen Glauben in Übereinstimmung zu bringen, als Gemeindekirche. Im 20. Jahrhundert wird der Umgang mit der Architektur weniger durch ein religiöses oder politisches Bewusstsein bestimmt, sondern durch ein historisches. Neues wird kaum mehr gewagt, man bemüht sich, unter Mitwirkung der Denkmalpflege zu konservieren oder zu restaurieren.

IX. ANHANG: PLÄNE

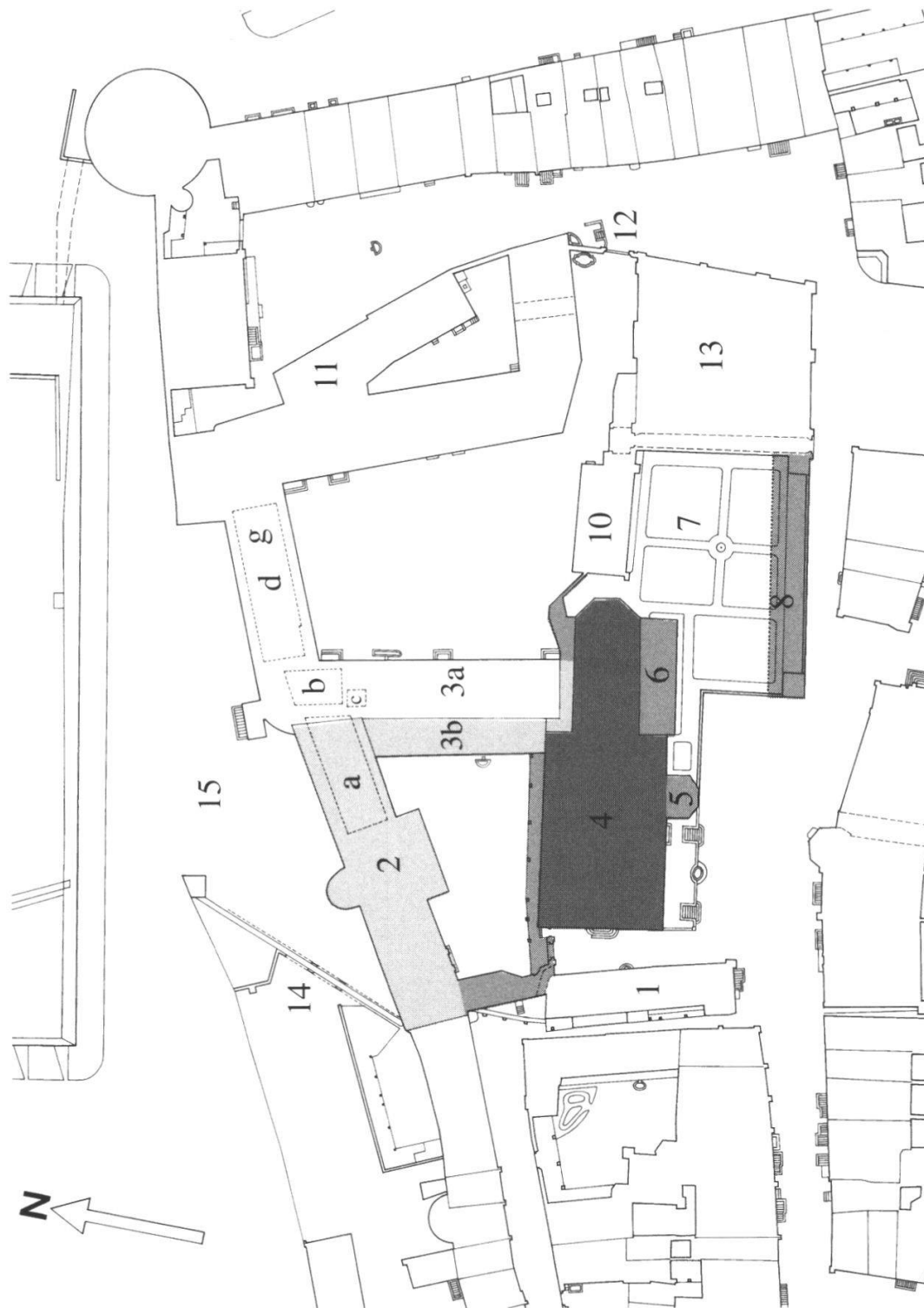
Legende zum Situationsplan

(gezeichnet nach den Katasterplänen von 1867/70)

- | | |
|---|--|
| a Keller unter dem ehemaligen Konventgebäude aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. | 6 Sakristei, Neubau 1692, Abbruch 1881/82 |
| b Gewölbekeller | 7 Klostergarten |
| c kleiner Keller mit Sandsteingewölbe | 8 (punktiert) ehemaliges Kornhaus |
| d Keller unter dem ehemaligen Nordflügel des Ambassadorshofes, ab 1611 errichtet. | 9 Ambassadorshof. Nordflügel, 1717 |
| 1 Gibelinmühle | 10 Orangerie/Kutschenhaus. 1747 erbaut, 1881/82 abgebrochen. |
| 2 Konventgebäude von 1663/68 | 11 ehemalige Privathäuser, im 18. Jahrhundert zur Vergrößerung des Ambassadorshofes verwendet. |
| 3 a ehemaliger Ostflügel des Konventgebäudes, (Refektorium), seit 1611 Westflügel des Ambassadorshofes. | 12 Porte d'honneur |
| 3 b Anbau am Ostflügel des Konventgebäudes, 18. Jahrhundert | 13 Zeughaus |
| 3 c Verbindungsgang Konvent-Klostergarten und Ambassadorshof-Kirche. | 14 Aquädukt, erbaut im 17. Jahrhundert, Abbruch 1881/82 |
| 4 Klosterkirche, 1299 geweiht, teilweiser Neubau 1426–1436 und 1466 | 15 ehemaliger Befestigungsgraben |
| 5 Antoniuskapelle, 1661/62 angefügt |  erhaltene mittelalterliche Bauteile des ehemaligen Klosters |
| |  erhaltene barocke Bauteile des ehemaligen Klosters |
| |  im 19. Jahrhundert abgebrochene Bauteile des ehemaligen Klosters |

Franziskanerkloster und Ambassadorshof

*Übersichtsplan der Bauphasen (Markus Hochstrasser,
Kantonale Denkmalpflege, Solothurn)*



Grundriss (Plan: Widmer und Wehrle, Solothurn)



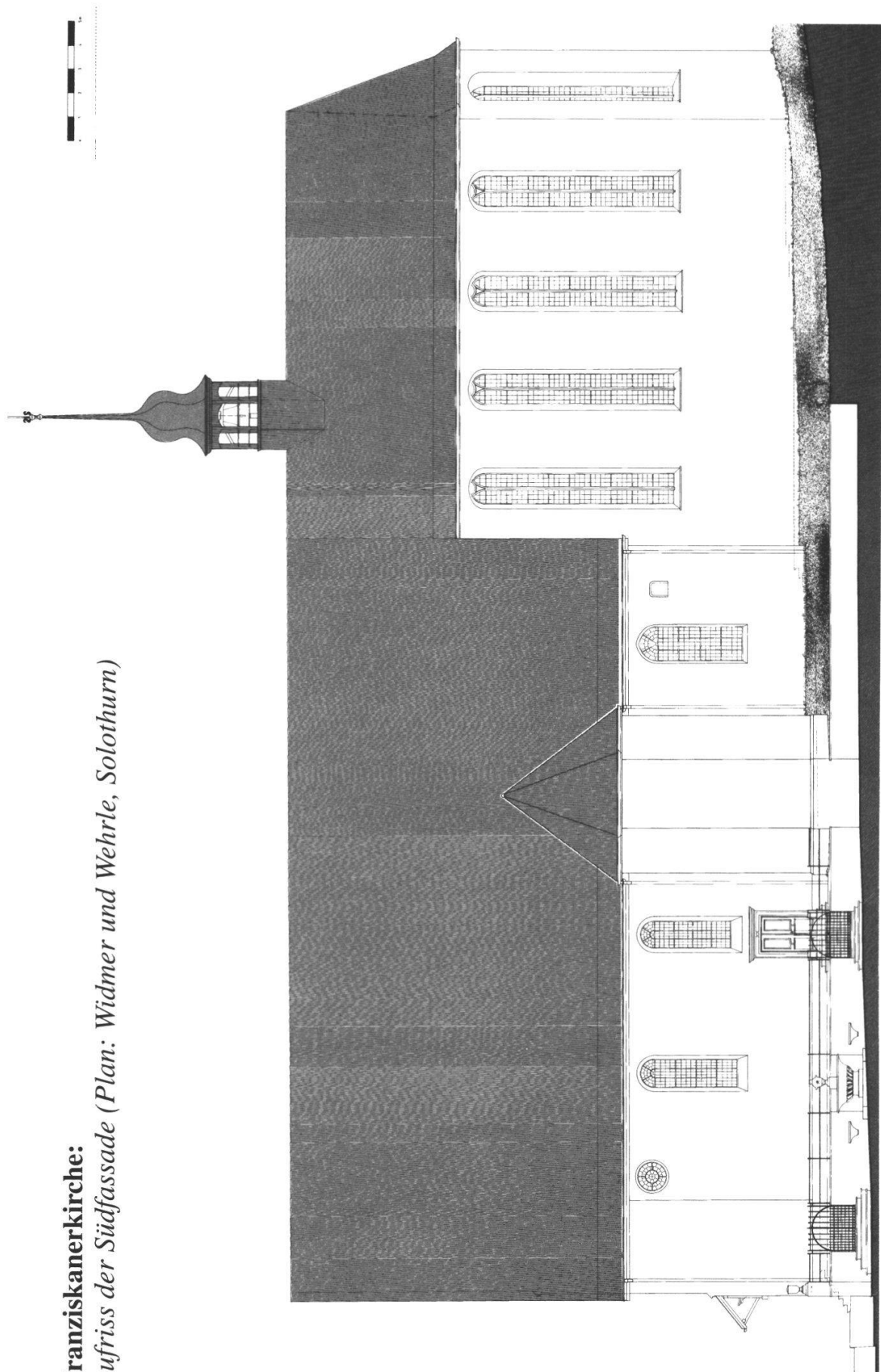
flügel (1717–1724); ehemaliger Ostflügel des Klosters.

- 1 Langhaus
- 1a ehemaliger Lettner
- 2 Chor
- 3 Antoniuskapelle
(1661–1663).
- 4 Sakristei christkatholische
Kirche; ehemaliger
Kreuzgang.
- 5 ehemaliger Verbindungsbau zwischen Kloster und
Ambassadorshof sowie
Aufgang zur Ambassa-
dorenlage (nach 1665/66).

- 7 ehemaliger Zugang zum Chor der Franziskanerkirche vom Ambassadorenhof aus (1634).
- 8 Hauptaltar (1824/25) mit von Ludwig XIV. gestiftetem Altarbild (um 1655)
- 9 Antoniusaltar (um 1661/62).
- 10 Gruft der Familie Stäffis-Mollondin (seit 1690).
- 11 Gräbnplatten

Franziskanerkirche:

Aufriss der Südfassade (Plan: Widmer und Wehrle, Solothurm)

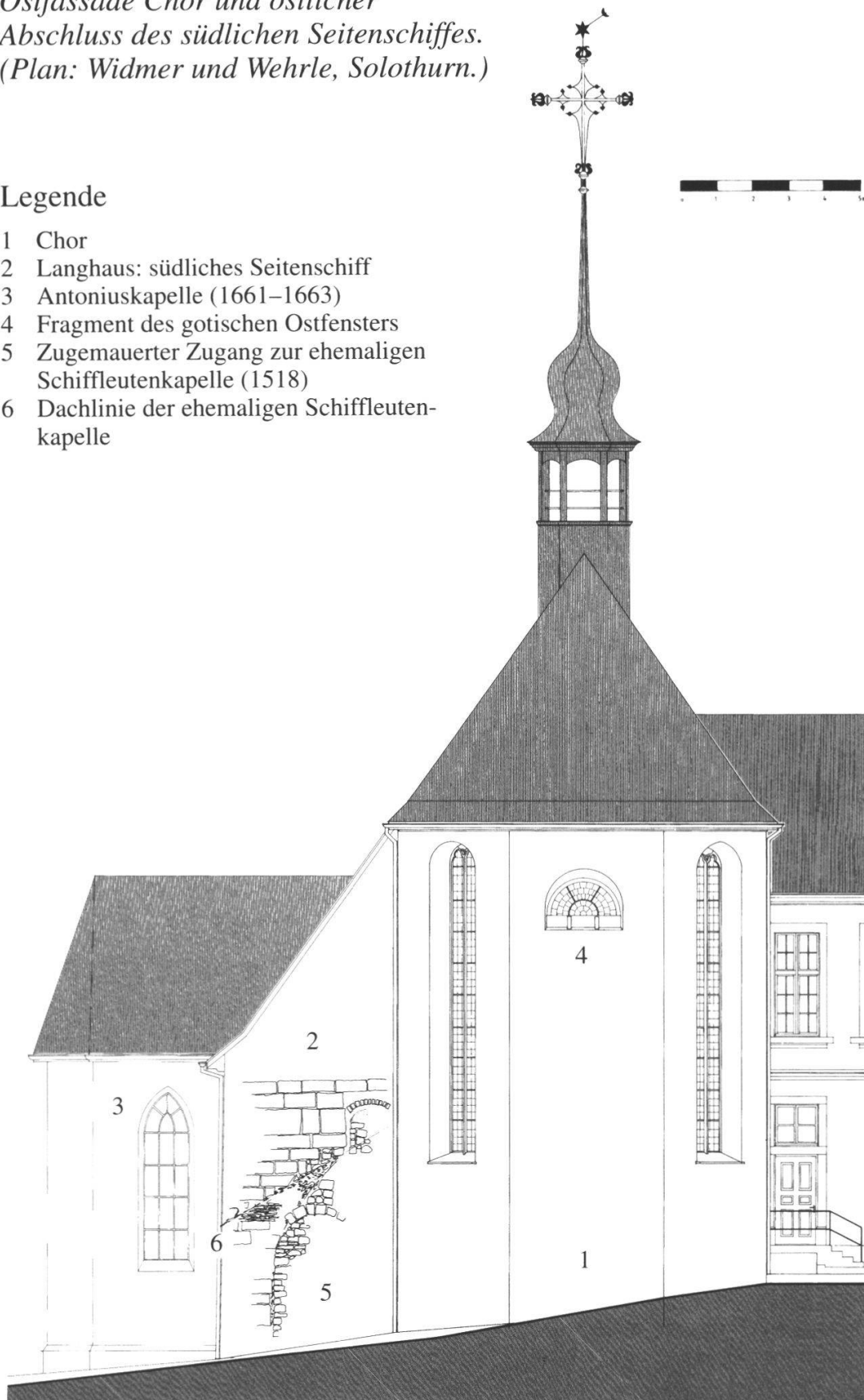


Franziskanerkirche:

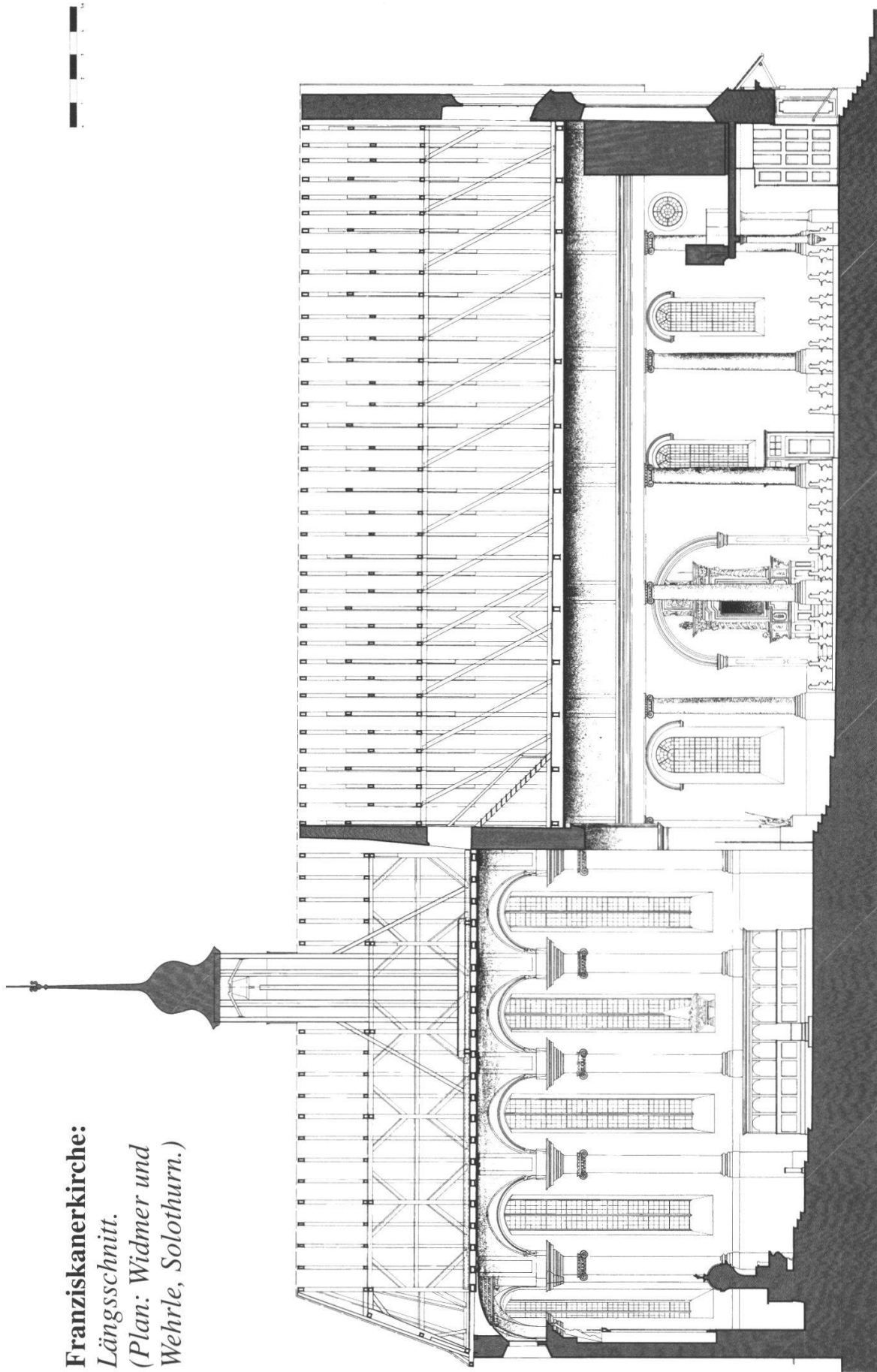
*Ostfassade Chor und östlicher
Abschluss des südlichen Seitenschiffes.
(Plan: Widmer und Wehrle, Solothurn.)*

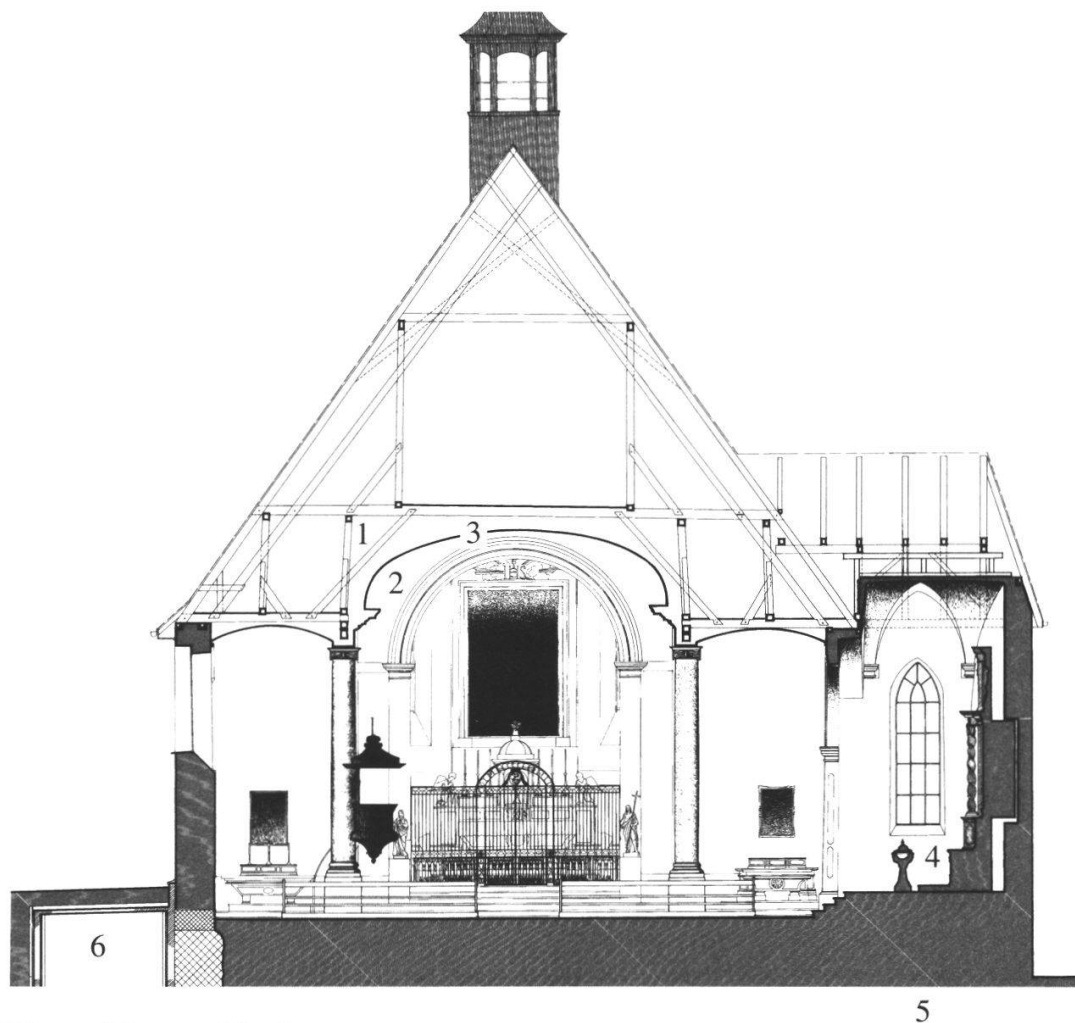
Legende

- 1 Chor
- 2 Langhaus: südliches Seitenschiff
- 3 Antoniuskapelle (1661–1663)
- 4 Fragment des gotischen Ostfensters
- 5 Zugemauerter Zugang zur ehemaligen
Schiffleutenkapelle (1518)
- 6 Dachlinie der ehemaligen Schiffleuten-
kapelle



Franziskanerkirche:
Längsschnitt.
 (Plan: Widmer und
 Wehrle, Solothurn.)





Franziskanerkirche:

*Querschnitt des Langhauses mit Blick zum Chor.
(Plan: Widmer und Wehrle, Solothurn.)*

Legende:

- 1 Die schwarze gestrichelte Linie entspricht dem Verlauf der gotischen Decke.
- 2 Die schwarze ausgezogene Linie entspricht dem Verlauf des eingezogenen klassizistischen Gewölbes.
- 3 Fragment eines spätgotischen Freskos mit einer Verkündigungsdarstellung.
- 4 Antoniuskapelle (1661–1663).
- 5 Gruft der Familie Stäffis-Mollondin (seit 1690).
- 6 Luftschutzkeller (1970).